

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der hiesige „Bierkrieg“ zieht immer weitere Kreise. Jetzt haben sich auch in Köpenick sämtliche Gastwirthschaften mit dem von den Sozialisten gebotenen Berliner Brauereien solidarisirt erklärt.

Provinz Westpreußen.

Berent. Die Wittwe Herrmann, welche wegen Verübung groben Unfugs dadurch, daß sie im April durch ihr Geschick, die Juden hätten ihr Kind geschlachtet (dasselbe hatte befanntlich eine Ziege zum Kaufe angeboten und sich dabei lange aufgehalten), einen großen Menschenauflauf verursacht hatte, zu fünf Jahren Haft verurtheilt worden war, erhob gegen das Urtheil Einspruch.

Karthaus. In Krönken herrscht seit einigen Wochen die Diphtheritis sehr stark unter den Kindern. Der Eigenthümer Richter, welcher in 24 Stunden drei Kinder an dieser Krankheit verlor, erkrankte selbst und ist seinen Kindern nach kaum vier Tagen in's Grab gefolgt.

Rheinprovinz.

Köln. Die englischen zwischen hier und London verkehrenden Seeschiffe haben nunmehr ihre Fahrten bis Ehrenbreitstein ausgedehnt. Eines der Schiffe, das die Strecke von Ehrenbreitstein in sieben Tagen zurücklegte, nahm dort von dem königl. Brunnenslager 150,000 für ein Haus in England bestimmte Krüge Selterswasser in Ladung.

Provinz Hannover.

Burzhude. Das am 11. Juni hier abgehaltene Sängerfest nahm, obwohl es vom Wetter nicht begünstigt wurde, einen recht befriedigenden Verlauf. Auswärtige Vereine hatten sich eingefunden aus Stade, Nienburg, Hildesheim, Jork, Blankenese, Osterndorf u. s. w.

Provinz Hessen-Nassau.

Cassel. Ein auf dem Schießplatze an der Dönche beim Pulvermagazin stehender Militärposten hat sich neulich erschossen. Um 1 Uhr hatte ihn der kontrollirende Offizier schlafend auf Waage angetroffen und kaum hatte sich dieser entfernt, so jagte sich der Wüsthener eine Kugel durch den Kopf.

Provinz Pommern.

Stettin. Hier ist der bekannte Schriftsteller Dr. Otto Devrient, Verfasser des Lutherfestspiels und mehrerer anderer historischer Festspiele und Charakterbilder, aus dem Leben geschieden. Grabow. Der Arbeiter Wegner, dessen Frau sich wegen schlechter Behandlung zu der Familie Weder geflüchtet hatte, wollte dieser Tage in der Frühe seine Frau selbst aufsuchen, fand sie aber nicht. Als nun Ueber Mittag keine Küchenthüre öffnete, um sich zur Arbeit zu begeben, erhielt er von dem an der Thür auf ihn lauernden Wegner einen Stich in die linke Brustseite, so daß er tödtlich getroffen zur Erde fiel.

Provinz Posen.

Posen. In der deutschen Abtheilung des Katholikentages nahm Missionssprediger Jigen in der Schulfrage vollständig den Standpunkt der Polen ein und fügte noch die Forderung der Gründung einer polnischen Universität in Posen hinzu. Inowrazlaw. Als neulich direkt nach der Taufe eines neugeborenen Knaben ein Mädchen getauft werden sollte, wurde eine der Genährtinnen von der größten Angst befallen und beruhigte sich nicht eher, als bis der Geistliche ihrem Wunsche willfahrte und das Taufbecken mit anderem Weihwasser füllte.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Zu Ehren des greisen Bischofs der Altkatholiken, Dr. Reinens, fand nach dem von ihm während seines hiesigen Besuchs abgehaltenen Gottesdienste mit daran sich schließender Firmung in der gefüllten Hospitalkirche, im „Hotel de Russie“ ein Wahl statt, zu welchem auch Herren aus Westpreußen erschienen waren. Daran schloß sich auf dem Dampfer „Phönix“ eine Spazierfahrt nach Holshein und in's Hafn an, an welcher über 300 Personen theilnahmen. Tilsit. Ueber die Stille im Holzgeschäft wird hier ebenso gelaugt wie in Königsberg. Der Frachtenverkehr

von Russland auf dem Memelstrom war bisher sehr gering. Sämmtliche hiesige Holzhändler besitzen noch große Vorräthe an Holz, welche sie in Folge der neuen Abschlüsse sehr zurückgehalten, so daß Inhaber russischer Lager bereits mit Verlust verkaufen, um Abfah zu haben.

Freiberg. Ein hier kürzlich verstorbener, nicht verheiratheter gewesener Rentner hat aus seinem beträchtlichen Vermögen unter Anderem auch für zwei Briefträger, welche die Bestellung im Hause des Erblassers ausgeführt haben, Legate in Höhe von je 300 Mark ausgesetzt.

Leipzig. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Eisenbahnschaffers Schulz sowie der 16 Weichenhändler in Hamburger Fahrartenverfahren. Der Prozeß fand im vorigen Jahre im Dezember statt. Die hiesigen „Neuen Nachrichten“ melden, daß von Duidde „Calligula“ bis jetzt 150,000 Exemplare abgesetzt worden sind. Die Bestellungen folgten so schnell und so massenhaft aufeinander, daß drei Druckereien nicht im Stande waren, der Nachfrage zu genügen.

Vörsing. Welchen Umfang hier der Verkauf von Erdbeeren angenommen hat, ergibt sich aus der Thatsache, daß bereits in der Zeit vom 16. Mai bis 4. Juni nicht weniger als 203 Centner nach auswärts verschickt wurden.

Schanda. Die unverheirathete Rosel Hering hat jüngst in verhältnismäßig peripetischer und geistiger Frische ihr 100. Lebensjahr angetreten. Die Greisin, die unter Napoleon dem Ersten am Villenfein Schanzarbeiten vertheidigte, ist schon seit Jahren auf die Unterthürmung einer 75jährigen Nichte angewiesen, die durch die Erträge eines kleinen Kaufhandels ihren Haushalt und den der alten Rosel befreit.

Thüringische Staaten.

Altenburg. Hier hat der Bankier Viebschlag aus Krummer über große Verluste, welche er in letzter Zeit an der Börse erlitten, seinem Leben ein Ende gemacht, indem er sich im Wilkshäger See ertränkt hat. Der hiesige Gemeinderath hat die Einführung eines Statuts beschlossen, nach dem das Obit nur noch nach Gemüth verkauft werden darf.

Gotha. Das hiesige neue Hauptgebäude der Gothaer Lebensversicherungsgesellschaft gegen feiner Vollendung entgegen. Dasselbe wird eines der schönsten Bauwerke unserer Stadt sein. Die Kosten dafür belaufen sich auf ungefähr 2,000,000 Mark. Das alte Hauptgebäude der Bank soll durch Ankauf seitens des Staates zum Sitz des Ministeriums gemacht werden.

Sonneberg. Der Gemeinderath hat beschlossen, den Magistrat um Ausarbeitung eines Ortsstatutes über die Abwicklung des Tragens der Leichen bei Beerdigungen zu ersuchen.

Freie Städte.

Hamburg. Die hiesige Stadtbibliothek veranstaltete zum Journalistentage eine Ausstellung ihrer werthvollsten Gegenstände. Die Sammlung ist reich an Handschriften, besonders musikalischer Werke. Die Verhandlungen Hamburgs mit Preußen betrefis der Anlage eines Centralbahnhofs haben zu einem negativen Resultate geführt. Die preussische Regierung hat jede finanzielle Mitwirkung abgelehnt und angeblich unannehmbare Bedingungen gestellt.

Bremen. Zwölf Torpedoboote, drei Distributionsboote, sowie der Aviso „Blig“ liefen neulich in den hiesigen Freihafen ein und legten an der Stadt an.

Mecklenburg.

Schwerin. Der Großherzog hat dem Offizierskorps der hiesigen Garnison zwei Ruberboote zum Geschenk gemacht, um in erster Linie das Interesse der jüngeren Offiziere für den Rubersport zu fördern.

Braunschweig.

Schöningen. Hier erkrankten plötzlich die vier Jahre alten Zwillingssöhne des Schuhwarenhändlers B. an Vergiftungserscheinungen. Es stellte sich heraus, daß die Kinder Schoten des Goldbregens gegessen hatten. Das eine Kind ist gestorben, bei dem anderen ist wenig Hoffnung auf Erhaltung des Lebens.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Kürzlich starb der hiesige Oberlandesgerichtsrath Hallwachs, der früher längere Zeit erster Staatsanwalt für Rheinpreußen war.

Mainz. Den Kaiserpreis beim Bundeschießen, einen Pokal mit Deckel nach dem Entwurf von Professor Doepfer dem Jüngeren, hat der Pächter Feinwälder-Becken errungen. Fortuna vollendete, was seine treffliche Hand angebahnt. Die Entscheidung lag zwischen ihm und einem Rivalen, welcher dieselben Treffer erzielt hat, und das Loos entschied zu Gunsten Feinwälders.

Dresden. Die hiesige Strafkammer ist äußerst streng mit den Sozialdemokraten, welche wegen Theilnahme an dem Waffenparazergang am 1. Mai der Theilnahme an einem „verbotenen Umzug“ angeklagt worden waren, in's

Vertheil, indessen ein anderer Mann die Leine hielt. Die Pferde tobten während der Fahrt und plötzlich wurde der jüngste Sohn niedergebissen, kam unter Pferde und Wagen und wurde todtegefahren.

Offenbach. In der zweiten Mädchenschule fand ein Feueralarm statt, wobei die 16 Säle des mittleren und oberen Stockes mit zusammen über 1000 Schülerinnen sich ohne den geringsten Unfall in circa zweenhalb Minuten entleerten. Die Kinder waren von den Lehrern auf die Uebung vorbereitet und aufmerksam gemacht worden.

Bayern.

München. Die sozialistische Matfeier schloß ab mit 4603 Mark 41 Pfennige Einnahmen und 2096 Mark 88 Pfennige Ausgaben, sonach Aktiverest 2506 Mark 53 Pfennige. Kürzlich Abends gerieth ein hiesiger Gewerbsmann in etwas angeheitertem Zustande mit seiner Ehehälfte in Wortwechsel, in dessen Verlauf sich der Gemann alterirte, daß er in ein Nebenzimmer ging und sich aufhängte. Die Frau, nichts Gutes ahnend, betrat kurz darauf das Zimmer und hatte nichts Eiligeres zu thun, als den Mann aus seiner gefährlichen Lage zu befreien, worauf sich dieser mit seiner Lebensretterin wieder ansöhnte. Dieser Tage stieg ein Landmann in einen Trambahnwagon, wobei er einen Fahrgast empfindlich auf den Fuß trat. Der Herr brumnte und meinte: „Der könnte auch besser Obacht geben und entschuldigen konnte er sich auch!“ — Der Landmann antwortete verwundert: „Was wollen's denn, hab' i net g'lagt Poppah!“

Alschaffenburg. Hier kaufte neulich ein Cigarrenfabrikant von einem Metzgermeister 100 Meter gute Wurst um 100 Meter Cigarren. Hettstadt. Dieser Tage fiel hier ein neunjähriges Schulmädchen auf dem Heimwege von der Schule in den Armen seiner Schiefertafel und erlitt so schwere äußere und innere Verletzungen, daß es daran starb.

Nürnberg. An einem und demselben Tage haben in hiesiger Garnison ein Sergeant Schmitt sowie ein einjähriger Selbstmord begangen und ein Korporal einen Selbstentleibungsversuch unternommen. Die städtischen Hopfenhallen werden, einer Anregung des Deutschen Hopfenbauvereins entsprechend, Vorbäder erhalten, um die zu Markt gebrachte Waare mehr gegen die Umilden der Witterung zu schützen; es werden diese Bauarbeiten jedoch erst im Jahre 1896 zur Ausführung kommen.

Nabolschhausen. Eine Massen schlägerei fand hier unter jungen Burjschen statt, wobei das Messer eine Rolle spielte. Es gab solch gefährliche Verletzungen, daß der Arzt noch Nachts herbeigerufen werden mußte und am anderen Tag zehn Verhaftungen vorgenommen wurden.

Reim. Dahier wurde kürzlich ein Brennerkurs für oberbairische Brenner durch den Brennermeister Dr. Bichler gehalten. Der Kurs, an welchem sich sieben Personen beteiligten, dauerte zwei Wochen.

Tittmoning. Eine seltene Jagdbeute machte Bürgermeister Kaiser von Ranharting, indem er einen Rehbock mit fünf Füßen erlegte. Der fünfte Fuß befindet sich am hinteren rechten Bein und läuft vom unteren Knöchel genau ausgebildet vollständig aus. Ebenso ist das fünfte Bein genau zu fühlen und nur unter der Haut mit dem vierten verwaschen.

Weihlich. Der Zimmermann Mathias Brummer besorgte in Halsborn bei dem Bauern Georg Gruber die Reparatur des Stallbrunnens. In dessen Tiefe befanden sich aber tödtliche Gase. Die Gefahr ahnend, schrie er mit dem Rufe „Auf“ um Hilfe; ein weiterer Ruf wurde nicht mehr vernommen. Gruber, welcher dem Verunglückten Hilfe bringen wollte, stieg beherzt in den Brunnen hinab, verfiel aber, unten angekommen, gleichfalls dem Ersticken. Eine Stunde verrann, bis die Verunglückten aus dem Brunnenhacht befordert werden konnten.

Aus der Rheinpfalz.

Deidesheim. Wie die „Neustädter Zeitung“ wissen will, beabsichtigt der einzige unverheirathete Sohn des Reichsraths Dr. A. Wuhl demächst in ein Kloster einzutreten.

Kaiserslautern. Als kürzlich der Wodewarenhändler Strauß Nachts nach Hause kam, erhielt er beim Oeffnen der Hausthür einen gewaltigen Schlag mit einer Stielampfe, so daß er am linken Nackenknochen nicht unbedeutend verletzt wurde. Er hatte jedoch noch Geistesgegenwart genug, um Hilfe zu rufen, die Thür innen abzuschließen und durch den Laden drei Polizisten hereinzulassen. Es wurde nun der Hof durchsucht; doch hatte der in seiner Arbeit gefasste Einbrecher mittelst einer Leiter bereits über das Dach der Waschküche das Weite gesucht.

Zweibrücken. Eine heitere Szene spielte sich während des Besuchs des Prinz-Regenten auf dem Plage vor dem ehemaligen Herzogschloffe, wo sich die ländliche Bevölkerung der Umgegend auf ihren Wagen eingefunden hatte, ab. Der Regent, als ihm ein Mädchen einen Blumenstrauß überreichte, fragte, wie es heiße. „Harry ist mein Name, königliche Hoheit!“ Der Prinz-Regent hatte nicht recht verstanden und fragte noch einmal. Da sagte das Mädchen ganz naiv: „Ich habe meine Visitenkarte bei mir.“

Bürttemberg.

Stuttgart. Das Generalkommando des württembergischen Armeekorps hat auch für dieses Jahr bereitwillig gestattet, daß Mannschaften des Armeekorps während der Zeit der Ernte zur Unterthürung ihrer Familienangehörigen beurlaubt werden dürfen. — Die Gesamteinnahme des Musikfestes betrug über 60,000 Mark, wogegen die Ausgaben über 40,000 Mark betragen sollen.

Alpirsbach. Der hiesige Stadtschultheiß ist vom Amte suspendirt worden. Es soll sich bei ihm um verschiedene Vergehen im Amte handeln, die nicht den Disziplinarrath, sondern den Strafrichter beschäftigen werden.

Calw. Die hiesige Metzgerei erbaut ein neues Schlachthaus und schreibt nun den Bauaktord im Betrag von 40,000 Mark aus.

Cannstatt. Vom 14. bis 16. Juli findet hier der erste württembergische Landesfeuerwehrtag statt; an etwa 2000 Korps sind Einladungen ergangen.

Disingen. Hierher kommt alle Freitag auf hohem Rad ein Friseur. Durch den Mittel wird alsdann ausgeklügelt: Heute Freitag Mittag um die und die Zeit wird in der Wirthschaft von A. friirt und rasirt. Hierbei beilen sich die beärrteten Disinger, um sich schon am Freitag für den Sonntag schon machen zu lassen.

Heilbronn. Oberbürgermeister Hegelmaier hat die Erklärung abgegeben, daß er auf sein Pensionsgesuch nicht mehr zurückkommen wolle; der durch diese Erklärung befriedigte Gemeinderath hat dagegen versprochen, Frieden zu halten.

Tübingen. Der Universitäts-hausmeister Strobil verunglückte jüngst dadurch, daß er, ein Seizmesser in der Hand haltend, die Treppe herabstürzte, wobei er sich das Messer in's Herz steckte. Ein hiesiger Schneidermeister mußte in die Irrenanstalt nach Füllingen gebracht werden. Derselbe war von der fixen Idee befangen, daß ein blau bemalter Pappdeckelbild die gleichen Vorzüge habe, wie der von seinem Kollegen Lowe erfundene Panzer.

Baden.

Karlsruhe. Auf der Ausstellung der Deutschen Landwirthschaftsgesellschaft in Berlin ist die badische Kindviehzucht bei 53 ausgestellten Thieren — durch die Verletzung von 26 Geldpreisen, darunter sechs erste Preise, und von sechs Anerkennungen ausgezeichnet worden. — Die badischen Wirtschschulen waren im Jahre 1893 insgesamt von 11,512 Schülern besucht; davon in den Realschulen 6860, in den Gymnasien, beziehungsweise Progymnasien 4562. In den höheren Mädchenschulen befanden sich 2482 Schülerinnen.

Eppingen. Von einem bis jetzt noch Unbekannten wurde einer dem Landwirth Bitterlich gehörigen, etwa 500 Mark werthigen Kuh ein großes Stück der Junge abgeschritten.

Heidelberg. Die Gründung einer Sternwarte auf dem Gaisberg ist nunmehr gesichert. Dieselbe wird aus zwei selbstständigen Abtheilungen bestehen, von denen die eine sich vorzugsweise mit der Ortsbestimmung der Himmelskörper zu befassen hat und der Leitung von Professor Valentiner unterstehen soll. Die andere Abtheilung soll lediglich astrophysikalische Arbeiten ausführen und ihr Vorsteher ist Professor Wolf, der bis jetzt an seiner Privatwarte gearbeitet hat.

Reckargemünd. Eine empfindliche Strafe hat den Bahnverwalter Kiegel von hier getroffen. Kiegel hatte eine von einer Papierfabrik erworbene alte badische Landesbriefmarke mit einem besonders gefärbten Stempel abgestempelt und verkauft. Hierwegen wurde gegen ihn das Disziplinarverfahren eingeleitet worden. Das Urtheil des Disziplinargerichtshofes lautet auf Entlassung aus dem Staatsdienst.

St. Figen. Unlängst hat das Mutterwägen des Bürgermeisters Stumpf ein Junges ohne Kopf zur Welt gebracht; nur die Ohren waren vorhanden.

Elfaß-Lothringen.

Strasburg. Die Immitrifikationen für das Sommersemester sind abgeschlossen. Es sind 913 Studierende immatrikulirt gegen 903 im Vorjahr. Dabei ist Bayern mit 37 Studierenden vertreten. Elfaß-Lothringen hat 423 Studenten gestellt.

Mühlhausen. Eine der letzten Wochen zeichnete sich durch eine Reihe blutiger Ereignisse aus. Eine betrogene Frau schnitt ihrer Nebenbuhlerin die Gurgel durch, ein verkommener Gefelle brachte einer Frau sieben tödtliche Stiche bei und schließlich erschog ein 20jähriger Jüngling seine 16jährige Geliebte und suchte sich dann selbst zu tödten.

M. E. Neuerdings ist bekannt geworden, daß der Reichstagsabgeordnete für den 14. elfaß-lothringischer Wahlkreis, Dr. Haas dahier, seinen Sohn zur weiteren Ausbildung auf die französische Kriegsschule in Saint-Omer geschickt hat. Die Preise verlangt jetzt einstimmig, daß ein Mann, der seinen Sohn zum Offizier der französischen Armee bestimmt und erziehen läßt, sein Mandat als Mitglied des deutschen Reichstages niederlegen müsse.

Oesterreich.

Wien. Die Berufung des Professors Karl Gussenbauer in Prag an Stelle Bilkroths wurde kürzlich amtlich mitgetheilt. — In der Armee sind jetzt

neue Trommeln eingeführt. Das neue Instrument der österreichischen Kompagnie-Lambour ist im Umfange kleiner und im Gewicht bedeutend leichter, als die bisherigen Trommeln. — Die 17jährige Kaiserin Elisabeth-Marys sprang in die Donau, weil ihr der Geliebte nicht zum Jahrestage gratulirt hatte, und ertrank.

Baden. Hier steckte ein 20jähriger Burjsche, weil ihm seine Mutter nicht zehn Gulden zum Schuldenzahlen geben wollte, das Haus in Brand, wobei auch ein Nachbarhaus in Flammen aufging. Er erhielt zehn Jahre schweren Kerkers. — Die Staatspolizei verbot dem hiesigen deutschen Turnverein das Anbringen der schwarz-roth-goldenen Trikolore an seiner Fahne, weil darin eine politische Demonstration liege.

Budapest. Die zum Besuche hierher gekommenen 60 kroatischen Landtagsdeputirten waren Gegenstand der herzlichsten Ovationen. Das ihnen zu Ehren veranstaltete Festmahl, welchem Ministerpräsident Dr. Weferele, mehrere Minister, der Banus, Koloman Tisza, wie überhaupt alle maßgebenden Persönlichkeiten beiwohnten, gestaltete sich zu einem herrlichen Verbrüderungsfeste zwischen Ungarn und Croaten.

Holliz. In der Mittagsstunde brach hier unlängst ein Feuer aus, dem bis zum Abend 37 Häuser und 8 Scheunen zum Opfer fielen.

Junnsbrud. In Folge eines Unglücks am hiesigen Landeshauptschießstand, wo ein im Felde beschäftigter Bauer erschossen wurde, ist die Benutzung des Standes bis auf Weiteres unteragt worden. Neuerdings wurden auch der Schießstand im benachbarten Mühlau, sowie noch andere Schießstände im Lande aus Gründen der öffentlichen Sicherheit bis auf Weiteres geschlossen.

Prag. In Folge behördlichen Auftrages wurde die Anbringung tschechischer Straftafeln an ararischen Gebäuden verboten. Ein tschechischer Hausherr hatte eine französisch-tschechische Straftafel anbringen lassen. Derselbe wurde in Folge polizeilichen Auftrages entfernt. — Eine Menge Personen, welche nächtllicherweise deutsche Straftafeln zerklagen, sind verhaftet worden.

Trient. Kürzlich ist der Gendarmier-Postenführer Bubi bei einer Partie auf den Tonale in der Dunkelheit über eine Felswand abgestürzt und sofort todt geblieben. Die Leiche wurde mit zerstückertem Kopfe erst nach einhalb Tagen gefunden und nach Vermiglio überbracht.

Trieft. Ein eigenartiger Majestätsbeleidigungsprozeß steht demnächst dahier zu erwarten. Es ist nämlich ein 14jähriger, noch nicht einmal der Schule entwachsener Knabe verhaftet worden, weil er sich bei irgend einer Gelegenheit durch unehrerbietige Aeußerungen über den Kaiser Franz Joseph des Verbrechens der Majestätsbeleidigung schuldig gemacht haben soll.

Das Granitdenkmal auf dem Schneeburg, welches zu Ehren des Kaisers Franz dem Ersten vom Grafen Sponos errichtet wurde, ist in den letzten Tagen durch einen Blitzschlag zerstört worden. Der Blitz fuhr oben in die hölzerne Triangulirungspramide, ohne dieselbe wesentlich zu beschädigen und zertrümmerte den aus mehreren Granitblöcken bestehenden „Kaiserstein.“ Nur der Sockel des zur Erinnerung an die Schneeburgerrichtung des Kaisers Franz errichteten Denkmals blieb stehen. Der „Kaiserstein“ am Gipfel des Schneeburges ist somit zerstört und wird kaum durch eine Reparatur herzustellen sein.

Schweiz.

Bern. Der erste internationale Thierdichtungstages beginnt definitiv am 11. August in Bern. — Von den schweizerischen Bergbahnen rentirt die Wengernalpbahn (Bern Oberland) noch am besten. Die Einnahmen betragen letztes Jahr 264,081 Francs, die Ausgaben 112,401 Francs, so daß sich der Einnahmeüberschuß auf 151,680 Francs beläuft.

Zürich. Unter großer Theilnahme der Bevölkerung ist dieser Tage die Züricher Gewerbeausstellung festlich eröffnet worden.

Luzern. Neffamearten, welche mit dem Zwecke der Anpreisung auch den der Bemüßbarkeit verbinden, hat die Bilatusbahngesellschaft ausgegeben. Das auf der Vorderseite durch eine kolorirte Ansicht des Bilatus, mit Luzern im Vordergrund, ausgedrückte Diphthong enthält nämlich das Märchen des Alpenpanoramas, wie es sich vom Wege auf das Tomlihorn aus bietet. Mit Hilfe dieses Märchens kann man sich leicht vom Sants bis zur Jungfrau und dem Silberhorn orientiren.

Uri. Beim Alpenrosensuchen ist bei Andermatt ein Festungsoldat verunglückt; er stürzte von einem Felsen und mußte schwer verletzt in das Kantonshospital nach Aotof verbracht werden.

Schwyz. Am 12. Juni schneite es hier anhaltend, so daß das auf den Alpen weidende Vieh große Noth zu leiden hatte.

St. Gallen. Im Gemeinderathenhaus zu Norschach kam letzter Tage eine ältere Patientin mit dem Uchse zu nahe an das Bett, so daß dieselbe sofort in Flammen gerieth. Die Hiesige Krankenwärterin kam zu spät, so daß die Patientin noch in der gleichen Nacht unter fürchterlichen Schmerzen verschied.

Waadt. Der im Waadtland Mitte Juni gefallene Schnee lag stellenweise zehn Centimeter hoch.